

Thomas Kilpper  
**Ein Leuchtturm für Lampedusa!**  
15.04. – 15.05.2009

Zur Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, den 15. April, um 19 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

*Leider kann das Modell des Leuchtturms nicht auf der Piazza San Pancrazio realisiert werden. Ausstellung und Modell werden in der Villa Romana gezeigt!*

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 15 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

Villa Romana / Via Senese 68 / 50124 Florenz / Italien  
[www.villaromana.org](http://www.villaromana.org)

-----

Im vergangenen Herbst startete der in Berlin lebende Künstler Thomas Kilpper das Projekt: *Ein Leuchtturm für Lampedusa!*

Jahr für Jahr versuchen etwa 20 000 zumeist afrikanische Migranten über die italienische Insel Lampedusa nach Europa zu kommen. 2008 stieg die Zahl laut italienischem Innenministerium sogar auf über 35 000. Tausende ertrinken - Hilfsorganisationen schätzen, dass annähernd jeder Zehnte bei der gefährlichen Überfahrt stirbt. In Zusammenarbeit mit Architekten, Ingenieuren und Ortsansässigen will Thomas Kilpper auf Lampedusa einen Leuchtturm mit angegliedertem Kulturzentrum errichten.

Ein Leuchtturm mit einem maximalen Lichtstrahl könnte entscheidende Orientierung auf See geben und Lebensgefahr verringern. Er signalisiert den Flüchtlingen auch: „Hier sind wir, wir verstecken uns nicht.“ Für die Menschen auf Lampedusa soll der Turm Raum bieten für Begegnungen und Gespräche, Ausstellungen, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen.

Die Realisierung des Leuchtturms wird nur möglich durch eine breite lokale und internationale Unterstützung. Ein erstes Modell wurde im Winter im Projektraum *dispari&dispari project* in Reggio Emilia vorgestellt. In Florenz entwirft Thomas Kilpper ein Modell für den städtischen Außenraum auf der Piazza San Pancrazio, in direkter Anlehnung an das Museum Marino Marini.

In der Villa Romana werden weitere Arbeiten von Thomas Kilpper präsentiert, u.a. zwei Video-Dokumentationen und großformatige Holzschnitte aus London und Frankfurt.

*Thomas Kilpper, 1956 geboren, ist bekannt für seine künstlerischen Interventionen, die in politische und soziale Realitäten hineinwirken oder diese bildhaft reflektieren. Er stellte u.a. in der South London Gallery, in der Generali Foundation Wien, in der Schirn Kunsthalle, Frankfurt, und im Badischen Kunstverein, Karlsruhe, aus. In Zusammenarbeit mit dem Neuen Berliner Kunstverein bereitet er*

*zur Zeit einen 800 qm großen Linolschnitt im Bodenbelag des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit in Berlin vor.*

Dank an Andrea Sassi, dispari&dispari project, Reggio Emilia.